

d. Schulanmeldung



Mehrsprachige Familien willkommen heißen

Die Anmeldung eines Kindes zur Schule erfordert das Ausfüllen von Formularen, die die Schulverwaltung verlangt. Leider sind diese Formulare oft einsprachig und enthalten einen Wortschatz, den die Eltern möglicherweise nicht beherrschen. Wenn die Formulare, die die Eltern ausfüllen müssen, in einer Sprache verfasst sind, die sie nicht verstehen, wird der gesamte Prozess schwierig und stressbeladen. Es kann auch den Eindruck bei den Familien erwecken, dass sie nicht respektiert und/oder willkommen sind.

Einige Behörden haben die Anmeldeformulare möglicherweise in verschiedenen Sprachen erstellt. In vielen Ländern können sich Mitarbeitende der Schulverwaltung an das Kultusministerium oder an die kommunalen Behörden wenden und übersetzte Vorlagen anfordern. Auf unserer Website finden Sie eine Liste mit einigen bereits übersetzten Versionen der Anmeldebögen.

Wir empfehlen Ihnen, die Formulare zweisprachig zu gestalten, da dies die Verwaltung erleichtert. Es hilft der Schule, die benötigten Informationen wiederzufinden. Die Eltern können zugleich besser verstehen, welche Informationen sie übermitteln sollen.

Wie steht es mit den Sprachen der Familien aus?

Wir schlagen vor, in das Anmeldeformular auch eine Frage nach den gesprochenen Familiensprachen aufzunehmen. Dies ist eine wichtige Frage sowohl für die Schule als auch für die Familien.

Für die Schule sind diese Informationen wichtig, da sie dem Personal bewusst machen, wie die Sprachen zu Hause gesprochen werden und wie gut die Eltern die Schulsprache beherrschen. Außerdem wird es dem Schulpersonal dabei helfen, herauszufinden, wie sie den Familien Informationen zukommen lassen wollen.

Für die Familien ist es eine Anerkennung ihrer Identität. Sie fühlen sich willkommen und respektiert. Migrantenfamilien haben viel zurückgelassen und die Anerkennung dessen, wer sie sind, ist von größter Bedeutung: für das Wohlergehen der Kinder und für ihren Erfolg an der Schule.

Es gibt verschiedene Wege, Eltern nach den Sprachen zu fragen, die sie sprechen, und dabei auch nach den Sprachen zu fragen, die sie mit ihren Kindern sprechen: Denn manchmal haben Eltern aus verschiedenen Gründen ihre Muttersprache an die Kinder nicht weitergegeben.

Die Einbeziehung der Familiensprachen hilft Lehrkräften und der Schule, wichtige Informationen über ihre Schüler*innen zu erhalten. Diese Informationen können für die Entwicklung gezielter Programme und Ressourcen nützlich sein, die mehrsprachige Schüler*innen und ihre Familien unterstützen können. Sie können zur Verbesserung der allgemeinen Kommunikation und der pädagogischen Ergebnisse beitragen. Oftmals werden diese Informationen bei der Schulanmeldung mitgeteilt, aber die Lehrkräfte sehen diese Informationen nicht. Auf unserer Website finden Sie Beispiele, wie Sie mehr über die Sprachkenntnisse der Kinder erfahren können bzw. wie Sie Kinder durch kleine Aktivitäten ermuntern, mehr über ihre Sprachen zu erzählen.